



www.huettenheim.de

Hüttenheimer Dorfspaziergang

Ein Streifzug durch Hüttenheim

Haben Sie nicht Lust, unseren Spaziergang bei einem Glas Wein oder bei einer herzhaften Brotzeit in gebührender Weise ausklingen zu lassen? Zahlreiche Winzer, Direktvermarkter und Gastronomiebetriebe freuen sich auf Ihren Besuch. Geführte Spaziergänge durch Hüttenheim, durch die Weinberge und Busbegleitungen werden Ihnen gerne vermittelt:

Gäste Information
Markt Willanzheim
Telefon 093 26 - 97 893 97
info@willanzheim.de



Diese Maßnahme wurde gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogrammes für den Weinbau.

Herausgeber: Markt Willanzheim
Bildnachweis: Gerhard Zuber, Hermann Schatz, Ingrid Reifenscheid-Eckert

Historisches aktiv erleben
Stille der Natur spüren
Gastfreundschaft genießen

Veranstaltungen in Hüttenheim

Kulinarischer Dorfspaziergang Hüttenheim

Samstage im Februar und März (nur mit Anmeldung)



Kirchenburgmarkt Hüttenheim

3. Sonntag im Mai

Handwerker, Künstler, Direktvermarkter und Winzer präsentieren ihr Angebot in der historischen Kirchenburganlage Hüttenheim

Marktplatzfest in Hüttenheim

Christi Himmelfahrt

Hofschoppenfest Hillabrand Hüttenheim

Wochenende nach Pfingsten

Weinparadies –Tage an der Weinparadiesscheune

Letztes Wochenende im Juni

Falks Schoppentage

Erstes Wochenende im Juli

Vinum Valentin Hüttenheim

Letztes Wochenende im Juli

Weinfest Schlaraffenland der Rabensteins

Erstes Wochenende im August

Kirchenburgweinfest in Hüttenheim

Vorletztes Wochenende im August

Eines der schönsten Weinfeste Frankens in der historischen Kirchenburganlage



Kirchweih in Hüttenheim

Erstes Wochenende im September

Glühweinnacht Vinum Valentin

Wochenende vor dem 1. Advent

Hüttenheimer Hofgenuss

Wochenende vor dem 1. Advent





Hüttenheimer Dorfspaziergang

i Anfahrt



Sehenswürdigkeiten

- A** Kirchenburg
- B** Evang. – Luth. Johanneskirche
- C** Katholische Kirche St. Johannes Baptista
- D** Marktplatz, Rathaus
- E** Ehemalige Synagoge
- F** Ebracher Hof und fränkische Hofanlage
- G** Burgstall des Deutschen Ordens
- 118** Fahrradmuseum
- 145** Tante-Emma-Laden



Kirchenburg-Express

fährt vom 1. Mai bis 1. November immer samstags, sonn- und feiertags ab dem Bahnhof Iphofen über Markt Einersheim und Mönchsondheim nach Hüttenheim und zurück.

VGN Bocksbeutel-Express

fährt vom 1. Mai bis 1. November immer sonn- und feiertags und vom 1. August bis 1. November auch samstags ab den Bahnhöfen Markt Bibart und Uffenheim über Hüttenheim.

So finden Sie uns



Herzlich Willkommen!



Liebe Gäste,

Der Hüttenheimer Dorfspaziergang begleitet Sie durch die reiche Geschichte des Weinortes. Unsere Besonderheit ist die vollständig erhaltene Hüttenheimer Kirchenburg, eine der größten und ältesten Anlagen ihrer Art. Lernen Sie unsere Kleinode bei einem interessanten Spaziergang kennen.

Erleben Sie neue weintouristische Angebote: Kulinarische Menüs in fränkischen Gasthöfen, Einkaufen bei Direktvermarktern, Schöppeln in Heckenwirtschaften und Übernachten in den Weingütern, Wein verkosten bei den Winzern und Weinerlebnisführungen durch den Weinort und das Weinparadies Franken.

Genießen Sie die Stille der Natur auf ausgewiesenen Rad- und Wanderwegen um den Hüttenheimer Tannenbergr und im Weinparadies Franken.

Attraktive Angebote der Anbieter, vielfältige Hofschoppenfeste, das romantische Kirchenburgweinfest, der Kirchenburgmarkt sowie der Hüttenheimer Hofgenuss krönen die Auswahl.

Wir stellen Ihnen unsere Attraktionen mit diesem Prospekt vor und laden Sie herzlich zu einem persönlichen Streifzug ein.

Herzlich Willkommen im Weinort Hüttenheim!

A Kirchenburg



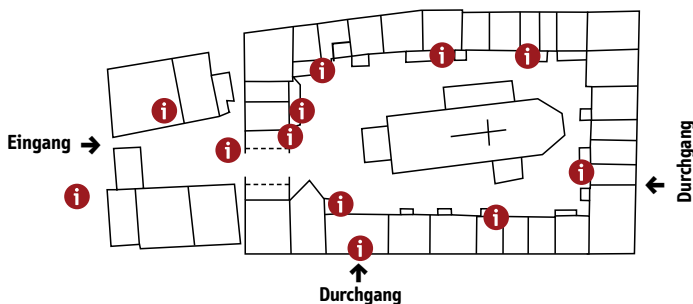
Die Kellerzugänge wurden nachträglich in den Kirchinnenhof verlegt, um die Räume zu vergrößern. So entstanden die malerischen **Kellerhäuse** mit ihren eindrucksvollen Holztoren.

Die Kirchenburg wurde mit Baustoffen aus der nächsten Umgebung errichtet. Hierzu zählt der **Gipsstein**, den Sie an seinen weiß-grauen Schichten erkennen.

Einen guten Eindruck von der Stärke der Befestigung bekommen Sie bei einem Gang durch die beiden schmalen **Torgänge** aus dem 19. Jahrhundert auf der Süd- und Ostseite. Auf Informationstafeln erfahren Sie weitere interessante Details.

Die Hüttenheimer Anlage ist die größte fränkische Gadenkirchenburg. Aufgrund der erhaltenen Substanz aus allen Bauphasen ist sie ein einmaliges Zeugnis der Vergangenheit. An die ursprüngliche Umfassungsmauer um die Kirche wurden bereits um **1300 die sog. Gaden** angebaut. In der Mitte des 15. Jahrhundert hat man diese ringsum auf mehrere Stockwerke erhöht.

Die Kirchenburg diente der Bevölkerung einst als Zuflucht bei Kriegsgefahr oder bei räuberischen Übergriffen. Hier wurden auch die Lebensmittel kühl und sicher gelagert. In den **Kellern reifte der Wein**.



B Evang.-Luth. Johanneskirche



Über die Ursprünge der Kirche ist nichts bekannt. Gut sind die romanischen Bögen am Kirchturm zu erkennen, sie verweisen auf das hohe Alter des Gotteshauses. Der Zwiebelturm wurde erst später in der Barockzeit hinzugefügt.

Neben dem Kircheneingang ist das **Wappen der Seinsheimer-Schwarzenberger Herrschaft** angebracht, die hier einst das Patronatsrecht hatten.

Seit der Reformation wechselte die damals einzige Kirche in der Kirchenburg mehrfach die Konfession. Erst 1721 erlangten die Hüttenheimer Protestanten das „**Simultaneum**“, das heißt, ihnen wurde ein Mitbenutzungsrecht an der vorher katholischen Ortskirche zugewilligt und ein eigener Pfarrer zugewiesen. Daher kommt es, dass an die Kirche zwei Sakristeien angebaut sind. Nach dem Bau der katholischen Kirche wurde das Simultaneum wieder gelöst.

C Katholische Kirche St. Johannes Baptista



1897 wurde die **Katholische Kirche** St. Johannes Baptista nach zweijähriger Bauzeit fertiggestellt. Sie gilt heute als eine der stilreinsten neugotischen Kirchen in Bayern. Die Kommunionbank vor dem Altarraum ist eine weitere Besonderheit im Kirchenraum.

Die Kanzel und die Altäre sind ebenfalls im neugotischen Stil geschaffen. Die Madonna allerdings soll einst aus der Deutschherrenkapelle transferiert worden sein.

Im Altarbild wird – in Bezug auf das Patrozinium – die Taufe Jesu durch Johannes dargestellt.

Das hübsche schmiedeeiserne Tor ergänzt stilvoll die Anlage.

D Marktplatz mit Rathaus



Seit alters her ist der **Marktplatz** der Mittelpunkt des Dorflebens. Das **Rathaus** geht im Kern auf die Mitte des 16. Jahrhunderts zurück und wurde bereits mehrmals umgebaut. Es diente ursprünglich als Amts- und Gerichtssitz. Später fand hier in den Räumen auch Schulunterricht statt. Einst ging man vom Marktplatz über eine Treppe ins Rathaus, auch ein Erker an der Giebelseite ist erwähnt. Interessant ist, dass sich der Pranger nördlich des Rathauses befand.

Neben dem **Torbogen** waren früher **Läden** untergebracht, ein Narrenhäuschen (Gefängnis) ist für 1574 belegt. An der anschließenden **ehemalige Schmiede** ist noch ein Eisenring zum Befestigen der Pferde zu sehen.

Das ehemalige Gasthaus „Zur Krone“ war ursprünglich das **Schwarzenberger Amtshaus**.

Zur Erinnerung an die Gerichtslinde wurde wieder ein **Lindenbaum** am Marktplatz gepflanzt.

i Ausstellungen und mehr



145 Sammlung Tante-Emma-Laden (Telefon 09326-657)

Tauchen Sie ein in die bunte historische Bilderwelt der Verpackungen, Schilder und Werbungen. Original eingerichteter Tante-Emma-Laden um 1940 und eine große Sammlung (ca. 1000 Stücke) alter Waschmittelpäckchen aus der Zeit von 1900 – 1970. Sammlung von Persil-Werbemitteln (Emailschilder, Plakate usw.).



118 Fahrradmuseum Huttenheim (Telefon 09326-348)

In mehreren Räumen wird auf zwei Stockwerken eine umfangreiche private Ausstellung historischer Fahrräder präsentiert. Die Sammlung vermittelt dem Besucher einen Überblick der Entwicklungsgeschichte des Fahrrads. Etwa 140 Exponate und eine Vielzahl von Accessoires, die ständig ergänzt werden, bringen dem Betrachter das „Rad“ näher.

Die Ausstellungen sind bei Veranstaltungen im Ort geöffnet, weitere Öffnungszeiten unter www.huettenheim.de

i Der **Eichbrunnen** wurde 1997 in seiner jetzigen Form errichtet. Die „**Stütz**“ erinnert an den Eichmeister, der hier sein Werk verrichtete: Mit einem Eichgefäß (Urmaß) stellte er den Inhalt von Eimern, Fässern und Butten fest und bestätigte dies anschließend durch einen Stempel oder ein Schnitzzeichen.



E Ehemalige Synagoge



Die **Synagoge** wurde 1754 im Barockstil erbaut. Sie befindet sich heute in Privatbesitz. Der Synagoge vorgelagert sind das Vorsängerhaus und die ehemalige Mikwe, das Ritualbad. Nebenan befand sich eine jüdische Schule.

Die **jüdischen Gemeinde** erlebte ihre Blütezeit unter der Schutzherrschaft der Schwarzenberger vom 15. – 19. Jahrhundert. Die hiesige Judengemeinde war eine der größten im Landkreis und umfasste in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zu 173 Mitglieder. Später wanderte ein Großteil der Juden in nahegelegene Kleinstädte wie Marktbreit oder Kitzingen, aber auch nach Amerika, aus. 1930 gab es noch 10 jüdische Haushaltungen. 1942 wurden die letzten Hüttenheimer Juden deportiert.

Der jüdische Friedhof am Tannenberg wurde ab 1818 angelegt.

F Ebracher Hof und fränkische Hofanlagen



Die kleinen, typischen fränkischen Hofstellen in dieser Straße sind durch einen L- oder U-förmigen Grundriss gekennzeichnet. Er entsteht durch die regelmäßige Anordnung von Wohnhaus, Scheune und Nebengebäuden. Der für unser Dorf charakteristische **Häckerbauernhof** besitzt nur kleine Nebengebäude.

Hüttenheim wurde einst von mehreren Ganerben regiert, auch das Kloster Ebrach hatte hier Anteil.

Der ehemalige **Ebracher Schultheißenhof** ist ein stattlicher zweigeschossiger Bau mit Walmdach. Die auffälligen **Torpfeiler** aus Sandstein wurden 1774 angefertigt. Der mittlere Torpfeiler zeigt ein Ebracher Wappen und erinnert damit an eine der bedeutenden Hüttenheimer Dorfherrschaften.

G Burgstall des Deutschen Ordens



i Weinbau am Hüttenheimer Tannenber



Albertus von Hüttenheim war ein Lehensmann und Vasall des Bischofs von Würzburg. 1213 begründete er hier die **erste Niederlassung des Deutschen Ordens in Franken**. Zur Burg gehörten das Ordenshaus, ein Hospital und eine Kapelle. Die Deutschherren waren bis zum Verkauf an das Haus Schwarzenberg 1680 eine mächtige Dorfherrschaft in der Ganerben-gemeinschaft Hüttenheim und hatten viele Besitzungen auch in den umliegenden Orten.

Bereits 1627 ist schon erwähnt, dass die Ortskapelle des Ordens ganz verwüstet ist. Heute ist von der Anlage nur noch ein Teil des Burggrabens erhalten. Der Flurname „**Kapell**“ weist auf das ehemalige Gotteshaus hin. Eine Infotafel erklärt weitere Details.

Zum Abschluss der Dorferneuerung und Flurneuordnung hat man hier ein Denkmal angefertigt und Sitzplätze geschaffen. Ein schöner Blick in den Ort und auf den Tannenberglädt zur Rast ein.

Nehmen Sie Platz auf dem **Tannenberglplateau** und genießen Sie die weite Aussicht vom Gipfelkreuz ins fränkische Weinland.

Schon 1199 ist der Weinbau für Hüttenheim erwähnt. Auf 75 ha wird heute die Weinlage Hüttenheimer Tannenbergl angebaut. Die Hauptrebsorten Müller-Thurgau und Silvaner werden von einer Vielfalt an Weiß- und Rotweinen ergänzt, wie z. B. Riesling, Bacchus, Scheurebe, Johanniter, Burgunder, Domina, Dornfelder, Spätburgunder und vielen Spezialitäten mehr. Der Gipskeuper verleiht dem Wein seine besondere mineralische Note.

In Hüttenheim laden hochwertige weintouristische Angebote ein, die Vielfalt der Weine zu genießen: Winzer, Gastronomiebetriebe, Gästeführer und Vereine bieten idyllischen Weinfeste, Weinbergsführungen, Weinproben sowie weinkulinarische Menüs an.

Wandern

Vom **Wanderparkplatz** mit **Wohnmobilstellplatz** am Fuß des Tannenbergs starten die beiden örtlichen Wanderwege.

H 1 Auf alten Pfaden um den Tannenberg (5,4 km)

Die Strecke führt entlang des geschichtsträchtigen „Herdweges“ zur 8-Dörfer-Eiche. Die meist naturbelassenen Wege führen durch Streuobstwiesen. Die Hecken am Wegsaum sind ein wahres Vogelparadies. Wundervolle Aussichten am Kirschberg, Infotafeln und die Wanderhütte Wildmannskammer bereichern diesen Rundwanderweg.

H 2 Weinbergsspaziergang zum Tannenbergplateau (3,5 km)

Der meist befestigte Rundweg führt durch die Hüttenheimer Weinberge zu dem Aussichtspunkt auf das Plateau beim Tannenbergkreuz. Hier lädt ein Rastplatz zur Erholung mit wunderschöner Fernsicht ein. Der nahe Judenfriedhof und eine weitere Rasthütte befinden sich an der Wegstrecke.

TraumRunde Hüttenheim – Seinsheim (10 km)

Der neue Weg bietet traumhaftes Wandererlebnis auf rund 10 km Länge.

Steigerwald Panoramaweg

Der zertifizierte Fernwanderweg im Herzen Frankens führt durch Hüttenheim und lädt hier zu einer Rast ein.

An der Neuwiesenbachquelle südöstlich von Hüttenheim am Fuß des Tannenbergs lädt ein **Kneippbecken** zum Erfrischen ein. Der Zugang ist ausgeschildert. Die Hüttenheimer Wanderweg H 1 und der Steigerwald Panoramaweg führen vorbei.

Streuobst Erlebnisweg Markt Herrnsheim (2 km)

In wunderschöner Umgebung wird das Thema Streuobst für Kinder, Schulklassen, Familien und Interessierte erlebbar vorgestellt.

W1 Willanzheimer Dorfkulturweg (5 km)

Mit Informationstafeln zu den örtlichen Besonderheiten: Ortolan, keltische Viereckschanze und Mittelwaldbewirtschaftung.

Radfahren

Überörtliche Radwege durch Hüttenheim

Kitzinger Land Nummer 5 Kirchenburgtour (50 km)



Kitzinger Land Nummer 8 Panoramatour (39 km)





























Der Main-Steigerwald Radweg (120 km)



Genießen in Hüttenheim

Hausnummer

-
- 4 Weinbau Vinum Valentin**  
Telefon 09326 - 8836
info@vinum-valentin.de
-
- 6 Landgasthof May**   
Telefon 09326 - 255
info@landgasthofmay.de
-
- 13 Rabenstein's Burggasthaus**   
Telefon 09326 - 979215
info@burggasthaus.de
-
- 27 Gästezimmer Nagler** 
Telefon 09326 - 1824
heinz-nagler@web.de
-
- 38 Weingut Friedrich Rabenstein**  
Telefon 09326 - 902547
info@weingut-rabenstein.de
-
- 39 Bienenhof Keil** 
Telefon 09326 - 902310
info@bienenhof-keil.de
-
- 55 Weinhaus Vinum Valentin**  
Telefon 09326 - 8836
info@vinum-valentin.de
-
- 56 Bäckerei Will** 
Telefon 09326 - 979727
www.baeckerei-will.de
-
- 58 Weingut Familie Greulich**  
Telefon 09326 - 1818
markusgreulich@hotmail.de
-
- 61 Häckerstüble und Hoflädele Falk**   
Telefon 09326 - 1365
kontakt@hofbrennerei-falk.de
-
- 62 Ferienwohnungen und Bed & Breakfast Brückner** 
Telefon 09326 - 1802
Edwin.Brueckner@t-online.de
-
- 71 Weincafé Gümpelein**    
Telefon 09326 - 1204
info@winzerhof-guempelein.de
-
- 92 Töpferei Seebeck** 
Telefon 09326 - 1854
Toepferei-seebeck@live.de
-
- 93 Bioland-Hof Hager-Plate** 
Telefon 09326 - 902223
Hager-Plate@t-online.de
-
- 93 Weinbau Rudolf Hager** 
Telefon 09326 - 569
Hager-Plate@t-online.de
-
- 96 Weingut Hillabrand**   
Telefon 09326 - 1765
info@weinbau-hillabrand.de
-
- 98 Geflügelhof Greulich** 
Telefon 09326 - 1871
-
- 150 Gärtnerei Schunke** 
Telefon 09326 - 245
info@gaertnerei-schunke.de
-
- 164 Weinhof am Nussbaum**  
Telefon 09326 - 272
info@weinhof-am-nussbaum.de
-
- 203 Ferienwohnung Familie Gümpelein** 
Telefon 09326 - 693
Telefax 09326 - 1876
-



Weinparadies Franken

Unter dem gemeinsamen Motto „Kulturlandschaft aktiv erleben im Weinparadies Franken“ präsentieren sich seit 1998 die Weinorte Nenzenheim, Hüttenheim, Seinsheim, Bullenheim, Ippesheim, Reusch und Weigenheim erfolgreich im südlichen Steigerwald.



Der **Weinparadiesweg** verbindet die Winzerorte über eine Strecke von 19 km und führt durch Wald und Weinberge mit herrlichen Panoramablickten.

Informationsstelen und Wanderkarten, Rasthütten, Ruhebänke sowie zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bereichern den Wanderweg. Die Weinparadiesscheune mitten in den Weinbergen lädt zu einer Rast mit weitem Fernblick ein.

Den GPS-Track für den Download und viele Informationen sind auf der Internetseite www.weinparadies-franken.de zusammengestellt.